

Vom Leben und der Ausbildung der Ritter

Mittelalterverein „Die Helfensteiner“ präsentierten sich bei der Hobby-Ausstellung

Geislingen. Der Geislinger Mittelalterverein „Die Helfensteiner“ präsentierte sich auf der Geislinger Hobbybörse. Die Helfensteiner zeigten, dass das Mittelalter keineswegs ein „dunkles Zeitalter“ war. Im Schubart-Saal des Mehrgenerationenhauses gaben sie den Besuchern Einblicke in das Alltagsleben der verschiedenen Stände, zeigten fast vergessene Handarbeiten und erzählten vom Leben und Ausbildung der Ritter. Mit ihrer Begeisterung für das Mittelalter zogen die Helfensteiner die Besucher schnell in ihren Bann. So wusste Gotthardt von Kripp (Markus Scherer) allherhand Wissenswertes über den Helfenstein und weitere Burgen und Adelssitze im heutigen Kreis Göppingen zu berichten.

Zum Leben im Mittelalter gehören auch diverse Handarbeiten. So führte Gotthardt das „Fingerloop“ (Fingerschlaufenweben) vor. Mit dieser Technik stellte man seinerzeit sogenannte Nestelbänder her. Johanna Elisabeth von Dreyling (Denise Doll) erklärte anschaulich mittelalterliche Stichtechniken an einem mit Blumenmotiven verzierten Werkstück aus Leinen. Das Herstellen von selbst geschneiderten Gewändern konnten die Besucher ebenfalls bei den Helfensteinern bestaunen. So erfuhren Interessierte von Agnes vom Felsental (Ines Kottmann) und Viviane de Saint-Remih (Viviane Rostohar), wie sich Manns- und Weibslent' der verschiedenen Stände im Mittelalter gekleidet haben. Ferner erläuterte Viviane de Saint-Remih anhand eines von Hand genähten Leinensäckchens, welche Stichtechniken seinerzeit beim Nähen angewandt wurden.

Agnes vom Felsental, die Köchin der Helfensteiner, erzählte zudem von Tischsitten- und Gebräuchen sowie von diversen Kräutern und Gewürzen, die damals in der Küche Verwendung fanden. Viele noch



Über das Leben und die Handwerkskunst im Mittelalter informierten „Die Helfensteiner“ bei der Hobby-Ausstellung im Schubart-Saal.

heute verwendete Sprichwörter oder auch Redewendungen stammen aus dem Mittelalter. So erklärte Justus (Jürgen Graf) den Besuchern, woher unter anderem die Redewendung „einen Zahn zulegen“ ihren Ursprung hat.

Zum Mittelalter gehören auch die Ritter. Während die Besucher Albrecht von Löwenberg (Mirko Sickert) bei der Herstellung eines Lederschutzes (Lederrüstung) zuschauen konnten, erzählte dieser von der langen Ausbildung zum Ritter. Mit Staunen vernahmen die

Besucher, dass zur Ausbildung auch das Tanzen gehörte. Junge Knappen hatten schließlich die Möglichkeit, einmal ein handgeschmiedetes Schwert zu halten oder einen Ritterhelm anzuprobieren.

Die Helfensteiner üben so manches Handwerk aus. Der Verein freut sich daher sehr über Sachspenden, beispielsweise Leder- und Wollreste, Leinenstoffe und Leinengarne.

Viviane Rostohar

Info www.die-helfensteiner.de
E-Mail: bote@die-helfensteiner.de